

Sozialistischer Wettbewerb

»Die Bilanz der 40jährigen Geschichte der DDR sieht anders aus, als sie von den Politikern und Medien der BRD dargestellt wird.«

Erich Honecker in seiner politischen Erklärung vor dem Berliner Landgericht am 3. Dezember 1992 ([Wortlaut Seiten 10/11](#))

Anlässlich des 100. Geburtstags könnte es doch Erich Honecker wieder auf einer Briefmarke geben – zu einem guten Zweck. Aus Anlaß des 25. Gründungsjubiläums der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft hatte die DDR 1972 eine Briefmarke mit dem Konterfei Erich Honeckers an der Seite des sowjetischen Staats- und Parteichefs Leonid Breschnew aufgelegt. 40 Jahre später laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein, den – wenn auch reichlich überbewerteten – Service der Deutschen Post zu nutzen und eigene Erich-Honecker-Wertmarken zu kreieren. Einfach bei www.post-individuell.de den Portowert und die Auflage auswählen, ein Bild hochladen – und am Ende auch einen Brief an *junge Welt* damit frankieren. Den ersten drei Einsendern winken Buchprämien im Gesamtwert von 100 Euro.

Die exklusiven Honecker-Marken werden von *junge Welt* versteigert. Der Erlös geht als Prozeßkostenhilfe an Inge Viett, die wegen ihrer Äußerungen auf der von *junge Welt* veranstalteten Rosa-Luxemburg-Konferenz 2011 zum Umgang mit Bundeswehrfahrzeugen zu einer Geldstrafe in Höhe von 1200 Euro verurteilt wurde (siehe jW vom 18./19. August und 20. August). (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/188113.sozialistischer-wettbewerb.html>